

---

---

# AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE STALL

---

---

## BH Spittal – Verlängerung Jahresfischerkarte

*Aufgrund eines Schreibens der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau vom 22. Nov. 2012 wird folgendes mitgeteilt:*

Die Abgabe für die Verlängerung der Jahresfischerkarte  
für das **Jahr 2013** beträgt **€ 32,00**

Da der Versand der Zahlscheine für die Verlängerung von Jahresfischerkarten an die jeweiligen Inhaber nicht mehr durchgeführt wird, werden **ab dem Jahr 2013** Zahlscheine in den **Gemeinden aufgelegt**.

Weiters kann die Einzahlung per **E-Banking (Bankverbindung: HYPO Alpe-Adria-Bank AG, BLZ: 52000, KtoNr.: 2050510, IBAN: AT52520000002050510, BIC: HAABAT2KXXX)** oder in **BAR** in der Kassa der Bezirkshauptmannschaft Spittal an der Drau (**ab Jänner 2013**) erfolgen!

Folgende Daten müssen **UNBEDINGT** auf dem Einzahlungsbeleg angeführt werden:

- **Vor- und Nachname**
- **Geburtsdatum**
- **Verlängerung JFK 2013**
- **Straße, PLZ und Ort**

Allfällige Fragen richten Sie an die

*BH Spittal an der Drau  
Fr. Mag. Gerhild Illgoutz  
Tel. 050 536/62265*

# Grossglockner Heiligenblut – Tageskarten Sonderaktion

Wie in den Vorjahren besteht auch heuer für **Gemeindebürger mit Wohnsitz in der Gemeinde Stall** die Möglichkeit Tageskarten für das „Skigebiet Heiligenblut“ am Gemeindeamt zu u. a. Preisen zu kaufen:

- € 28,00            für Erwachsene
- € 22,50            für Jugend (JG 1994 – 1997) und Senioren (bis JG 1947)
- € 14,00            für Kinder (JG 1998 – 2002)  
                      und für Kinder ohne Begleitung (JG 1998 – 2008)

**HEUER NEU:**    Kinder bis 10 Jahre (inkl. JG 2003) benötigen bei gleichzeitigem Kauf einer Elternkarte eine **SCHNEEMANNKARTE** um nur € 1,00 pro Tag. Diese Skikarten werden ausschließlich an den Kassen der Bergbahnen in Heiligenblut ausgestellt – Familiennachweis erforderlich. Die Eltern sollen am besten mit den Gutscheinen und den Kindern zur Kassa kommen.

**Bitte beachten:**    Die Sonderaktion wird ausschließlich über die Gemeinde abgewickelt. An den Kassen der Bergbahnen können diese Gutscheine nicht erworben werden.

---

**GROSSGLOCKNER BERGBAHNEN TOURISTIK GMBH**

Hof 94, 9844 Heiligenblut

Tel.: 04824/2288 Fax: DW 28

[grossglockner@skisport.com](mailto:grossglockner@skisport.com) und [www.gross-glockner.at](http://www.gross-glockner.at)

---

# Sprechtage 2013 im Gemeindeamt Winklern

## Gerichtssprechtage

Seit Oktober 2012 werden vom Bezirksgericht Spittal an der Drau **keine** Gerichtssprechtage mehr im Gemeindeamt Winklern abgehalten.

**Der Amtstag im Bezirksgericht Spittal an der Drau Findet jedoch weiterhin jeden Dienstag in der Zeit Von 8:00 bis 12:00 Uhr statt.**

**Kontakt:** 9800 Spittal/Drau, Schillerstraße 1  
Tel. 04762/4822

## Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr

10. Jan.	13. Jun.
24. Jan.	27. Jun.
07. Feb.	25. Jul.
21. Feb.	29. Aug.
07. Mrz.	12. Sep.
21. Mrz.	26. Sep.
04. Apr.	10. Okt.
18. Apr.	24. Okt.
02. Mai	07. Nov.
16. Mai	21. Nov.
27. Mai	05. u. 19. Dez.

## Agrarbezirksbehörde Villach

von 09:00 bis 11:00 Uhr

10. Jan.	04. Juli
07. Feb.	01. Aug.
07. März	05. Sep.
04. April	03. Okt.
02. Mai	07. Nov.
06. Juni	05. Dez.

## Wohnbauförderung

von 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch	06. März
Mittwoch	05. Juni
Mittwoch	04. Sept.

## Sprechtage Pensionsversicherungsanstalt:

jeden Montag v. 7:30 – 13 Uhr  
im Gebäude der **Gebietskrankenkasse in Spittal/Drau**

## Notar Mag. Hans Peter Umfahrer

Sprechtage am Gemeindeamt Stall

➔ donnerstags von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr

03. Jänner

kein Sprechtag im Mai

05. September

07. Feber

06. Juni

03. Oktober

07. März

04. Juli

07. November

01. April

08. August

05. Dezember

# Vorsicht vor Dämmerungs- und Wohnhauseinbrüchen

*Sehr geehrte Damen und Herren der Gemeinde Stall, geschätzter Bürgermeister!*

Ich möchte mich mit einem dringenden und sehr aktuellen Anliegen hiermit an Sie/Euch wenden. Der Herbst hat begonnen, der Nebel fällt Tag für Tag ein, somit werden die Tage auch immer kürzer und der frühe Abend wird in Dämmerung gehüllt.

Mit dem Herbst beginnt auch alljährlich die Zeit der steigenden Dämmerungs- und Wohnhauseinbrüche, kurz DWE genannt.

Die Täter nützen meist die Zeit zwischen **17.00 und 21.00 Uhr**, um gerade in jenen Objekte einzubrechen, bei welchen aufgrund der Beleuchtungsumstände mit Sicherheit anzunehmen ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind. Tagsüber werden vor allem Häuser und Siedlungen ausspioniert, welche sich in einer ruhigen und wenig befahrenen Gegend befinden.

Der nachfolgende Einbruch läuft dann in der Regel immer planmäßig nach ein und demselben Schema ab: Während ein Fahrzeug fluchtbereit wartet, wird auf der Rückseite des Hauses regelmäßig die Terrassentüre aufgehebelt bzw. aufgebrochen. Nachdem eine weitere Fluchtmöglichkeit durch Öffnen eines Fensters vorbereitet bzw. die Türe von innen abgesichert wird, durchsuchen meist zwei bis drei Täter gründlich das gesamte Haus bzw. die Wohnung. Gestohlen wird meistens Bargeld, Schmuck, Schecks und Münzsammlungen.

Nach dem Verlassen des Tatobjektes wartet bereits der Fluchthelfer mit dem Fahrzeug in der Nähe des Tatobjektes und sie verlassen umgehend das Siedlungsgebiet. Auch werden hin und wieder Pannensituation vorgetäuscht, um die Diebsbeute unmittelbar im Fahrzeug verstecken zu können.

## **Wichtig:**

Verdächtige Wahrnehmungen, insbesondere wenn nicht zur Siedlung oder Gegend gehörende Personen und/oder Fahrzeuge auftauchen, mögen in diesem Zusammenhang unmittelbar die Polizei unter der Notrufnummer 133 verständigt werden.

## **Vorsorge verhindert Einbrüche!**

### **Hinweise/Schutzmaßnahmen:**

- Die Täter dringen hauptsächlich in ebenerdig gelegene Wohnung, Einfamilienhäuser, Doppel- und Reihenhäuser und da speziell über die Terrassentüren oder Tür- Fensterkombinationen an der von der Straße durch Hecken udglm. nicht einsehbaren Seite des Hauses ein.
- Einbruchshemmende heruntergelassene Rollläden bilden bereits den ersten Schutz vor Einbrüchen.
- Einbrecher scheuen Schutzmaßnahmen – sie wollen schnell und rasch eindringen.
- Überwiegend werden unbeleuchtete Tatobjekte ausgewählt.
- Sollte in der fraglichen Zeit niemand zuhause sein wird geraten, Lichter brennen zu lassen bzw. mit Zeitschaltuhren vorzusorgen. Eventuell durch Radiomusik den Anschein der Anwesenheit wecken.
- Fenster immer schließen – nie in Kippstellung geöffnet lassen.
- Eventuell den Eingangsbereich mit einem Bewegungsmelder versehen welcher bei erster Annäherung an das Objekt dieses taghell erleuchtet – Einbrecher scheuen Licht und Bewegung.
- Täter bevorzugen meist Häuser und Wohnungen, bei welchen offensichtlich erkennbar ist, dass die Eigentümer nicht zuhause sind (zB Urlaub, voller Briefkasten, usw.) – eine regelmäßige Schneeräumung evtl. durch Nachbarn wäre hier angeraten.

## **Nachbarschaftshilfe und technische Maßnahmen lohnen sich!**

**Weitere Informationen:** Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,  
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3  
Mail: [lpk-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at](mailto:lpk-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at)

**PI Stall/Mölltal**

Abtlnsp *LESACHER Anton*    Bezlnsp *SEIWALD Alexander*